

Pressemitteilung des Münchner Migrationsbeirates vom 07.02.2022

Direktwahl ist unabdingbar!

In seinem Antrag an den Stadtrat stellt der Migrationsbeirat München das Positionspapier zu seiner Zukunft offiziell vor. Mit dem Positionspapier fordert der Migrationsbeirat, die Direktwahl des Gremiums beizubehalten sowie die Wahl des Migrationsbeirates mit den Kommunalwahlen zusammen zu legen.

Der Migrationsbeirat München vertritt mittlerweile über ein Drittel der Münchner Bevölkerung. Etwa 230.000 Menschen in München besitzen nicht das Recht, ihre Vertreter*innen direkt in den Stadtrat zu wählen. Sie sind somit von politischen Entscheidungen massiv abgeschnitten. Für viele bleibt die Wahl zum Migrationsbeirat die einzige Möglichkeit, am politischen Geschehen der Stadt teilzunehmen und eine Kultur der demokratischen Partizipation mittels direkter Wahlen zu erleben.

„Direktwahlen sind die Grundlage unserer Demokratie! Keine Form der Zusammensetzung eines Gremiums kann die Direktwahl zum Migrationsbeirat ersetzen und die Legitimation eines politischen Gremiums begründen“, sagt die Vorsitzende des Migrationsbeirates, Frau Dimitrina Lang, und fügt hinzu: „Wir dürfen nicht zulassen, dass hart erkämpfte demokratische Rechte wieder eingeschränkt werden. Deswegen ist für uns eine Direktwahl des Migrationsbeirates unabdingbar.“ Bei der Diskussion zur Wahl des Migrationsbeirates solle es vielmehr um die Stärkung der demokratischen Kräfte im Gremium und um inhaltliche Arbeit gehen.

Dimitrina Lang

Vorsitzende

Pressekontakt des Migrationsbeirates
Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirates
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.